



SHIATSU BEI „KRANKEN“ TIEREN

Was nach westlicher Schulmedizin als gesund betrachtet wird, kann nach fern-östlicher/energetischer Betrachtungsweise krank sein.

Gemäss TCM bedeutet gesund:

Dass genügend Qi zwischen den zwei Kräften Yin und Yang harmonisch fliesst. Die Kraft, die Harmonie zu erhalten, verdeutlicht uns das Immunsystem. Die Kräfte im Gleichgewicht zu halten, ist ein von Sekunde zu Sekunde fortlaufender Prozess.

Gemäss TCM bedeutet krank:

Dass Qi durch eine äussere oder innere Einwirkung beeinträchtigt und damit der Fluss des Qi gestört wird und Unwohlsein oder Mattheit eintritt. Gemäss TCM ist der Körper dann krank, auch wenn entsprechend der westlichen Schulmedizin noch keine diagnostizierbaren Krankheitssymptome vorhanden sind. Erst wenn diese Disharmonie den Körper so geschwächt hat, Körperprozesse und Organe nicht ausreichend mit Qi versorgt werden und erkranken, spricht die westliche Schulmedizin von einer Krankheit. Shiatsu hat eine präventive Wirkung, da es Disharmonien erkennt bevor diese dem Körper Schaden zufügen.

Ist das Qi schon längere Zeit gestört, weitet sich die Disharmonie auf weitere Elemente und Meridiane aus, so dass sich das Qi-Muster verändert. Werden die Symptome erfolgreich behandelt, so besteht aufgrund des nun ungünstigen Qi-Musters eine hohe Rückfälligkeitsrate. Das Tier ist chronisch krank.

Ein auf den Körper negativ wirkendes Qi-Muster schwächt den Körper. Zuviel Qi geht verloren. Ist zudem die Qi-Aufnahme, Atmung und Nahrungsaufnahme ungenügend, wird ein schwerer Qi-Mangel im ganzen Körper entstehen. Das Shen verblasst. Setzt sich dieser Prozess fort, so wird der Körper immer schwächer. Ist Shen völlig verblasst, so ist der Tod nahe.

Ein krankes Tier mit gutem Shen hat mehr Chancen gesund zu werden, als ein krankes Tier mit schlechtem Shen. Shen widerspiegelt den Lebenswillen.

Übung: Liste innere und äussere Störfaktoren getrennt auf.

TIER-SHIATSU UND DIE VETERINÄRMEDIZIN

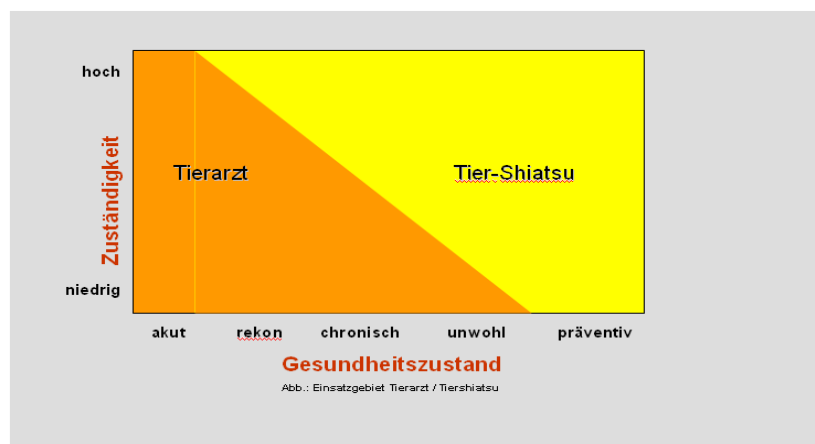
Tier-Shiatsu ist als komplementäre Behandlungsform, sozusagen als weiteres „Medikament“ einzusetzen. Wie der vorliegenden Tafel zu entnehmen ist, ist das hauptsächliche Einsatzgebiet des Tier-Shiatsu nicht direkt mit dem der Veterinärmedizin zu vergleichen. Vielmehr bestehen für das Tier-Shiatsu viele Anwendungsbereiche, wo die Schulmedizin keine weiteren Einsatzmöglichkeiten hat. Bei akuten Krankheiten oder Verletzungen ist in jedem Fall der Tierarzt herbeizuziehen.

Während der Abgabe von Medikamenten wird die energetische Beurteilung des Tieres erschwert oder sogar verunmöglicht. Der Tier-Shiatsu Therapeut wird sich auf die Diagnose des Tierarztes stützen. Viele Medikamente hemmen als Nebenwirkung die Körper- und Organfunktionen und schwächen das Immunsystem. Shiatsu harmonisiert Körper- und Organfunktion und stärkt das Immunsystem und zwar auch schon während der Abgabe von Medikamenten.

Von einer Shiatsu-Behandlung abzuraten ist, wenn die Medikamente das Immunsystem herabsetzen sollen, da Shiatsu das Immunsystem stärkt. Auch nach Operationen wird lediglich das Abschäumen eingesetzt. In der Zeit der Rekonvaleszenz wirkt Shiatsu dahingegen enorm heilungsfördernd und verkürzt die Erholungszeit deutlich.

Da einige Akupunkturpunkte abtreibend wirken können, wird bei tragenden Tieren zur Vorsicht geraten.

Tier-Shiatsu und die Schulmedizin



SYMPTOME ZU ERKRANKUNGEN IN DEN ELEMENTEN:

Ergänzen

HOLZ

Reguliert:

Den Fluss des Qi, die Blutmenge, die Entgiftung, die Qualität von Sehnen und Bändern, die Muskelspannung, die Qualität des Sehens.

Symptome:

Augenprobleme, gelbe, rote oder geschwollene Augen, tränende Augen, Verdauungsprobleme, dicker gelblicher Urin, gelblich belegte Zunge, Erbrechen von Galle.

FEUER

Reguliert:

Herz und Herzkreislauf, Durchblutung, Sitz des Shen.

Symptome:

Fieber, Hitze oder Kälte, Schwitzen, Anfälligkeit für Entzündungen, übermässiges Trinken, trockenes Maul, dunkelroter oder sehr blasser Urin.

ERDE

Reguliert:

Den Appetit, die Nahrungsaufnahme und das Gewicht, den Speichelfluss, die Körperflüssigkeiten, das Immunsystem.

Symptome:

Trockene oder sehr feuchte Lippen, Mundgeruch, Speicheln, kein oder zu grosser Appetit, Erbrechen kurz nach der Nahrungsaufnahme, Bauchschmerzen, loser Kot.

METALL

Reguliert:

Das Qi, das Immunsystem, die Atmung, die Ausscheidung, die Wege des Wassers, die Haut und die Haare.

Symptome:

Husten, Verschleimung, Asthma, Verstopfung, Kotwasser, Hautprobleme, glanzloses und trockenes Fell.

Lunge und Niere stehen in enger Beziehung zueinander!

WASSER

Reguliert:

Den Wasserhaushalt, die Fortpflanzung, das Altern, die Instinkte.

Symptome:

Trockenheit der Haut, Hufe und Krallen (spröde), Knochen- und Zahnprobleme, Arthrose usw., häufiges/schmerzhaftes und/oder unterbrochenes Urinieren.

Chronische Krankheiten schwächen die Nierenenergie!

ENERGETISCHE BEURTEILUNG BEI KRANKHEIT

- Sehen:
Wir beobachten das Shen
 das Fell
 die Schleimhäute
- Hören:
Wir fragen nach: den Atem
 Problematik gem. Besitzer
- Tasten:
 den Körpertonus
 das Fell
 die Ohren (Wärme)
 die Diagnostischen Punkte
- Riechen: den Geruch der Ausscheidung, Atmung, Fell

Anmerkung Verhalten:

Tierarzt: Bei jeder Unsicherheit dem Besitzer raten das Tier dem Tierarzt zu zeigen.

Säuchen: Bei Verdacht unbedingt die Kleider wechseln, die Hände waschen und dem Besitzer raten das Tier dem Tierarzt zu zeigen.

LAGE DER DIAGNOSTISCHEN PUNKTE

Shu- und Alarm (Bo)-punkte in der Übersicht

Organ	Shu-Punkt	Alarm-Punkt
Lunge	Bl 13	Lu 1
Pericard	Bl 14	Kg 17
Herz	Bl 15	Kg 14
Leber	Bl 18	Le 14
Galle	Bl 19	Gbl 24
Milz	Bl 20	Le 13
Magen	Bl 21	Kg 12
3-facher Erwärmer	Bl 22	Kg 5
Niere	Bl 23	Gbl 25
Dickdarm	Bl 25	Ma 25
Dünndarm	Bl 27	Kg 4
Blase	Bl 28	Kg 3

Die Shu-Punkte liegen alle auf dem Blasenmeridian, entlang der Wirbelsäule im Bereich des Rückens.

Die Shu-Punkte beim Hund liegen in derselben Reihenfolge wie beim Pferd. Durch die kleinere Rippenanzahl beim Hund entfallen die Zwischenräume und Bl 13 kommt über dem Schulterblatt zu liegen.

Die energetische Diagnose wird anhand der Shu-Punkte durchgeführt.

Die Alarm-Punkte liegen auf verschiedenen Meridianen mehrheitlich bauchseitig über den Körper verteilt.

Anhand der Alarm-Punkte bestätigt eine akute Erkrankung eines Organs.

Die Lage der Shu-Punkte:

Lunge BI 13: Beim Pferd am Schulterblattrand, oft in einem, durch das Kopfeisen des Sattels verursachten, tiefen Loch. Im 10. IC (Intercostalraum = Zwischenrippenraum) von hinten.

Beim Hund am oberen Schulterblattrand, zwischen dem 3. und 4. Brustwirbel.

Herzkreislauf BI 14: Beim Pferd im 9. IC von hinten.

Beim Hund zwischen dem 4. und 5. Brustwirbel.

Herz BI 15: Beim Pferd im 8. IC von hinten.

Beim Hund zwischen dem 5. und 6. Brustwirbel.

Leber BI 18: Beim Pferd im 5. IC von hinten.

Beim Hund im 3. IC von Hinten.

Galle BI 19: Beim Pferd im 3. IC von hinten.

Beim Hund im 2. IC von hinten.

Milz BI 20: Im 1. IC von hinten.

Magen BI 21: Hinter der letzten Rippe, resp. vor dem 1. Lendenwirbel.

3-facher Erwärmer BI 22: Zwischen dem 1. und 2. Lendenwirbel.

Niere BI 23: Zwischen dem 2. und 3. Lendenwirbel.

Dickdarm BI 25: Zwischen dem 5. und 6. Lendenwirbel.

Dünndarm BI 27: Am Kreuzbein 1. Loch.

Blase BI 28: Am Kreuzbein 2. Loch.

Die Lage der Alarm (Bo)-Punkte:

Lunge: Lu 1 in der tiefen Rinne auf den ‚Wildenten‘ (dicker Brustmuskel), 2. IC.
Beim Hund: Im 1. IC unter der ersten Rippe.

Pericard: Kg 17 mitten auf dem Sternum.

Herz: Kg 14 am bauchseitigen Ende des Sternum, beim Pferd nur schwer tastbar.

Leber: Le 14 im selben IC wie der Shu-Punkt der Leber, unter der Biegung. Beim Pferd im 5. IC von hinten.
Beim Hund befindet sich der Punkt im 3. IC von hinten.

Galle: Gbl 24 im selben Zwischenrippenraum wie der Shu-Punkt der Gallenblase, unter der Biegung. Beim Pferd im 3. IC von hinten.
Beim Hund befindet sich der Punkt im 2. IC von hinten.

Milz: Le 13 im selben IC wie der Shu-Punkt der Milz.
Beim Hund befindet sich der Punkt am Ende der letzten Rippe.

Magen: Kg 12 in der Mitte der Strecke zwischen Sternumende und Nabel.

3-facher Erwärmer: Kg 5, kaum verwendbar

Niere: Gbl 25 an der letzten Rippe, am äusseren Ende der Biegung.

Dickdarm: Ma 25 eine Handbreit seitlich des Nabels (Grosspferd).
Beim Hund ist der Nabel oft unauffindbar.

Dünndarm: Kg 4, kaum verwendbar.

Blase: Kg 3, kaum verwendbar.

DIAGNOSTISCHES PALPIEREN DER DIAGNOSTISCHEN PUNKTE UND MERIDIANE

Diagnostische Punkte:

Wir kennen den Soll-Zustand des Gewebes und des Energiegehalts eines gesunden Tieres. Wir tasten (Ist-Zustand) die Beschaffenheit des Gewebes, die Wärme und beurteilen den Energiegehalt des Punktes durch lehrendes Einsinken.

Techniken:

90° Lehnen:

Was erkennen wir?

KYO

Schwaches Gewebe (Delle)

Schlechte Durchblutung (Delle bleibt länger)

Tiefes Einsinken

JITSU

Hartes Gewebe (ev. Buckel)

Kaum Einsinken

Meridiandiagnose:

Der Soll-Zustand zeigt ein gutes Gewebe und ein kaum auffindbarer Meridian. Es besteht auch keine Empfindlichkeit.

Techniken:

Mit gekreuzten Mittel- und Zeigefinger den Meridian ausstreichen. Erkennen wir beim Tier eine meditative Haltung, ist der Meridian bedürftig (Kyo).

Erkennen wir eine hohe Sensitivität ist der Meridian voll oder gestaut (Jitsu).

Der Meridian oder besser dessen Zonen kann auch kurz gearbeitet werden, um die Wirkung zu erkennen.

BEHANDLUNG BEI KRANKHEIT

Bei der Behandlung von Krankheiten ist besonders darauf zu achten, die Selbstheilung zu aktivieren, unterstützen zu wirken und nicht unnötig zu stören. Nicht wir heilen das Tier, sondern wir helfen dem Tier sich selbst zu heilen.

Die wichtigsten Fragen worauf unsere Behandlung basiert sind:

- Hat der Körper genügend Energie um die Krankheit zu besiegen?
Energieaufnahme -> (Metall / Erde / ...)
- Ist der Wille zur Genesung da? (Lebensenergie - Shen -> Feuer / ...)
- Finden wir Stressfaktoren, welche die Heilung behindern? (Immunsystem -> Erde / Feuer ...) oder (Entgiftung -> Holz /...)

Beispiel 3 ganz unterschiedlicher Problemstellungen, welche zu 3 ganz unterschiedlichen Behandlungsansätzen führen:

Bitte gib mir die Lösungsansätze für die 3 Problemstellungen an.

- Allg. krank: Das Energiesystem ist aktiv. Der Energiegehalt wird stark beansprucht.
- Krank mit Abgabe von Medikamenten: Das Energiesystem muss zusätzlich mit den Nebenwirkungen kämpfen. Der Energiegehalt wird stark beansprucht.
- Chronisch krank: Das Energiesystem hat „resigniert“. Der Energiegehalt ist schlecht.

ANWENDUNG DER DIAGNOSTISCHEN PUNKTE BEI EINER BEHANDLUNG

GRUNDLAGE EINER BEHANDLUNG – DIE MERIDIANBEHANDLUNG

Das Ausstreichen des Meridians in Flussrichtung, kann Aufschluss über die Disharmonie eines Meridians geben. Da wir jedoch nicht alle Meridiane durchtesten können, verwenden wir die diagnostischen Punkte, in erster Linie die Shu-Punkte. Die 2 meist disharmonisch wirkenden Meridiane (möglichst einer im Kyo und einer im Jitsu, nicht vom selben Element stammend), werden mit entsprechenden Techniken harmonisiert, wodurch ein Energieausgleich entsteht. Können wir den Fokus des Tieres auf die Stelle unter unserer Hand führen, so verstärkt sich die Wirkung um das Vielfache.

Anwendung der Shu-Punkte:

Die am Rücken liegenden Shu-Punkte können wertvolle Hinweise auf den Zustand des betreffenden Meridians liefern. Teste beim Tier die energetische Qualität der Punkte und bestimme ein Jitsu und ein Kyo. Bei mehreren Kyo oder Jitsu verweist der Kyo-Jitsu-Vergleich auf die zu behandelnde Meridiankombination.

Die Shu-Punkte können einzeln oder in Sinne eines Kyo-Jitsu-Ausgleichs, mit 2 Shu-Punkte gleichzeitig gehalten werden. Beispiel: Ma-Shu und Di-Shu, welches damit die Erdung (Disharmonie) durch ein besseres Loslassen (Disharmonie) begünstigt.

Behandle die entsprechenden Meridiane mit 90° lehnen oder vorbereitend mit entsprechenden Techniken.

Anwendung der Alarm-Punkte:

Die Alarm-Punkte werden im Tier-Shiatsu normalerweise nicht zur Erstdiagnose verwendet. Sie können jedoch eine Diagnose bestätigen. Die Punkte müssen beidseitig sehr empfindlich sein, um ein akutes Problem im entsprechenden Organ/Meridian zu bestätigen.

Die Alarm-(Bo-)Punkte können zusammen mit einem, dem gleichen Organ zuge teiltem Shu-Punkt gehalten werden und verstärken damit die Wirkung einer entsprechenden Meridianbehandlung. Beispiel: Lu-Shu und Lu-Alarm, verstärkt die Harmonisierung der Lungenenergie.

Anwendung der Ting-Punkte:

Die Ting-Punkte zeigen den chronischen Zustand eines Meridians und können nur beim Pferd diagnostisch eingesetzt werden.

Beim Hund ersetzt die „Tatzentechnik“ die Ting-Punkt-Massage.

BEHANDLUNG BEI NOTFÄLLEN

Bei Notfällen MUSS IMMER sofort der Veterinär, Sanität, Polizei und ev. die Grosstierrettung verständigt werden. Bitte allgemeinen Zustand, Hergang, Ort und Personalien des Besitzers durchgeben. Besitzer beruhigen! (Notfalltropfen)

Mögliche Abfolge der Handlungen:

1. Tier befreien oder sichern
2. Besitzer benachrichtigen und beruhigen
3. Tierarzt, siehe oben, anrufen
4. Weitere Massnahmen bis Rettung kommt:

Fixieren:

- Sollte das Pferd nicht aufstehen, Kopf/Hals zum Boden drücken.
- Bei sehr ängstlichen Tieren Auge abdecken, z.Bsp. mit hohler Hand oder Jacke.

Innere Haltung:

- Berührungsqualität, beruhigend/Sicherheit gebend/Beistand/klaren Kopf bewahren
- Besitzer beruhigen

Schmerzstillend/beruhigend/ausgleichend:

- Abschäumen
- Hand auf 3. Auge legen
- HK-Meridian abschäumen: beruhigt
- Di-Meridian ausstreichen, Di4 massieren, Hand auf Di-Shu-Punkte-Zone

Belebend:

- Überlappend Abstreichen
- Ohrmassage
- Ting-Punkte massieren
- HK-Alarmpunkt (KG 17) massieren, stabilisiert den Kreislauf
- Ruten-/Schweifspitze drücken
- Ni 27 massieren/wärmen, Ni 1 massieren
- Lu 1 und Brustbereich massieren, vertieft die Atmung

Nährend:

- Zentrieren
- Yin-Meridiane der Hinterhand in Flussrichtung zum Hara arbeiten
- Bei Kollaps decken und wärmen

ACHTUNG: Ein Notfall kann sich von der Hysterie bis hin zum Kollaps erstrecken. Tiere können beißen oder schlagen.

AKTUELLE TELEFONNUMMERN

Unfall mit Haustieren inkl. Vögel und Igel:

044 - 211 22 22 (24 Std.)

Unfall mit Wildtieren:

Polizei Nr. 117

TierRettungsDienst & Tierheim Pfötli:

044 - 211 22 22 (24 Std.)

Feuerwehr:

118

Polizei:

117

Medizin:

144

Rega:

1414

Grosstierrettung GTRD (Schweiz und Liechtenstein)

079 - 700 70 70

KONTRAINDIKATIONEN:



Es kommt darauf an, wie viel ihr bereits über Shiatsu wisst und wie viel Übung ihr habt. Massgebend ist auch eure Vorbildung in der Behandlung von Menschen und/oder Tieren. Wenn ihr diplomiert seid und über viel Erfahrung verfügt, könnt ihr die Behandlung gezielt der Problematik des Tieres anpassen.

Ausfüllen, weshalb kontraindiziert oder Vorsicht geboten ist:

⇒ Fieber und akute Entzündungen:

⇒ Offene Wunden:

⇒ Schwerwiegende Rückenprobleme, Bandscheiben-Probleme:

⇒ Osteoporose:

⇒ Massive Gelenkprobleme, wo Rotationen und Dehnungen Schäden anrichten könnten:

⇒ Trächtigkeit:

⇒ Schwerwiegende psychische Störungen:

⇒ Eigene Ideen dazu?

ENERGETISCHE BEURTEILUNG

Datum: Besitzer: Tel.:
Tier Name: Rasse: Alter: Geschlecht:

1. Ausgangslage:

Problemstellung:

Schulmedizinische Diagnose

Medikamente:

2. Energetische Beurteilung:

Eindruck: Shen: Fell: Nährzustand: Besitzerbezug: Haltung:

Auffallend in Bezug auf Mimik/Gestik oder Haltung:

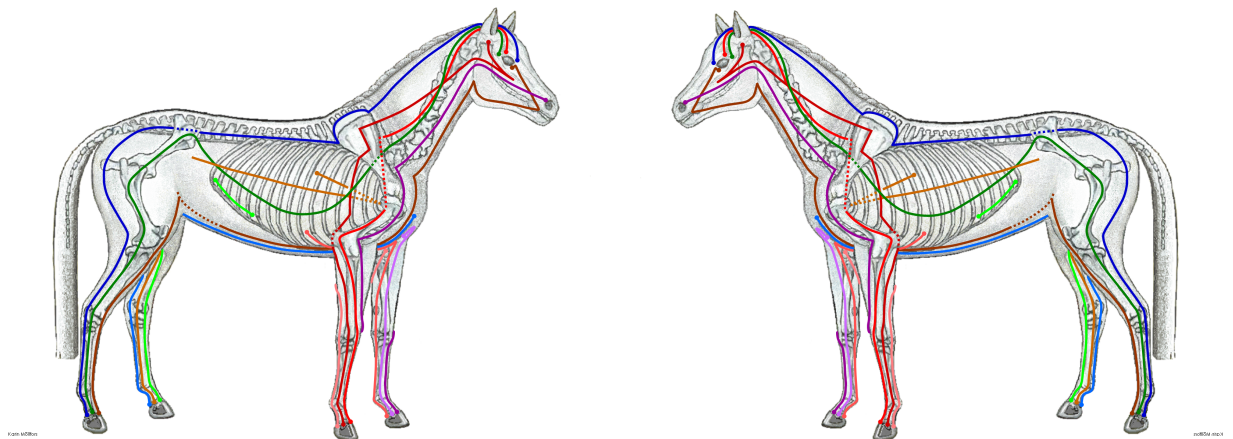
Betroffene Organe:

Gestörte/r Körperprozess/e:

3. Disharmonien: Disharmonie einkreisen

Diagn. Shu-Pkt:	LU	DI	MA	MI	HE	DÜ	HK	3E	LE	GBL	BL	NI
Alarm-Pkt:	LU	DI	MA	MI	HE	DÜ	HK	3E	LE	GBL	BL	NI
Ting-Pkt:	LU	DI	MA	MI	HE	DÜ	HK	3E	LE	GBL	BL	NI

Disharmonische Körperbereiche:



4. TCM-Interpretation: Zusammenfassung von Pkunkt 1. – 3.

Disharmonische Elemente: Anzahl Nennungen

Metall: Erde: Feuer: Holz: Wasser: Kyo/Jitsu:

Typ:

5. Die Behandlung:

Zu behandelnde Elemente: 2 Elemente auswählen

Zu behandelnde/r Körperbereich/e:

Zu behandelndes Gewebe:

Wichtige Technik/en:

ENERGETISCHE BEURTEILUNG

Datum: Besitzer: Tel.:
Tier Name: Rasse: Alter: Geschlecht:

1. Ausgangslage:

Problemstellung:
Schulmedizinische Diagnose:
Medikamente:

2. Energetische Beurteilung:

Eindruck: Shen: Fell: Nährzustand: Halterbezug: Haltung:

Auffallend in Bezug auf Mimik/Gestik oder Haltung:

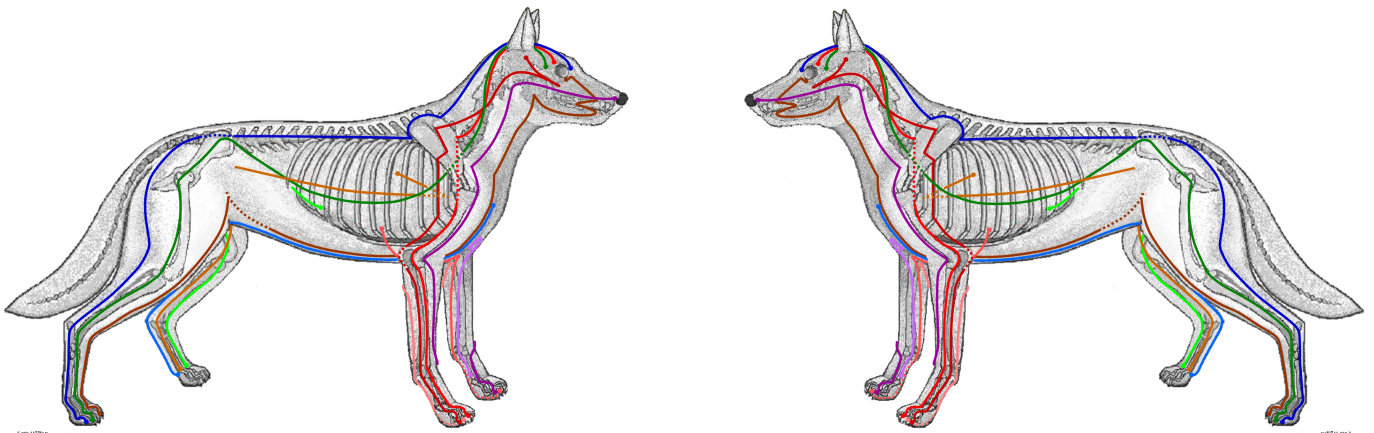
Betroffenes Organ:

Gestörte(r) Körperprozess(e):

3. Diagnostische Punkte: Disharmonien einkreisen

Diagn. Shu-Pkt:	LU	DI	MA	MI	HE	DÜ	HK	3E	LE	GBL	BL	NI
Alarm-Pkt:	LU	DI	MA	MI	HE	DÜ	HK	3E	LE	GBL	BL	NI

Disharmonische Körperbereiche:



4. TCM-Interpretation: Zusammenfassung der Punkte 1. – 3.

Disharmonische Elemente: Anzahl Nennungen

Metall:	Erde:	Feuer:	Holz:	Wasser:	Kyo/Jitsu:
---------	-------	--------	-------	---------	------------

Typ:

5. Die Behandlung:

Zu behandelnde Elemente: 2 Elemente auswählen

Zu behandelnde Körperbereich/e:

Zu behandelndes Gewebe:

Wichtige Techniken: